

Fiktiver Wettbewerb

„Regional zukunftsfähige Umweltzentren

Bewerbung 1

Sozialarbeit und Ökologie - Jugendhaus Brunnenburg e. V.

*Sehr geehrte Damen und Herren,
Das Jugendhaus Brunnenburg e.V. in Burge bei Nauhen wurde 1992 gegründet und hatte von Anfang an zwei gleichwertige Säulen. Wir haben den Anspruch ein soziales Vorhaben im Land Thüringen zu sein und gleichzeitig ein ökologisches Demonstrationsobjekt. Wir bewerben uns hiermit bei Ihrem Wettbewerb „Regional zukunftsfähige Umweltzentren“ mit unserem Grundsatz „Sozialarbeit und Ökologie“. Mit diesem Thema, an dem unsere gesamte Arbeit ausgerichtet ist, leisten wir einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Region und sehen diese Verknüpfung als zukunftsweisend.*

Idee

Das Jugendhaus Brunnenburg und seine Träger waren von Anfang an der Meinung, daß die zwei Staatsziele Umwelt- und Sozialarbeit zwingend zusammen gehören. Beide bilden die Lebensgrundlagen unserer Gesellschaft und sind wesentliche Bestandteile unserer Zukunft. Wir halten es deshalb für sinnvoll und logisch, soziale und ökologische Arbeiten in einem Projekt zu vereinigen.

Wir wollen den Prozeß, Jugendliche wieder in die Gesellschaft zu integrieren, beispielhaft und prophylaktisch gestalten. D.h. wir sehen uns nicht als Reparaturbetrieb des Staates, der die auftretenden ökologischen und sozialen Schäden beseitigt, sondern benutzen in beiden Bereichen das Vormachen und Vorleben als didaktisches Mittel, um langfristige Wirksamkeit zu erreichen. Unser Wirken vor Ort, in einem begrenzten Feld kann aber nicht viel anrichten. Erst in der Zusammenarbeit mit der Region wird es nachhaltig sein. Wir haben deshalb unsere Sozialarbeit ebenso wie unsere ökologischen Aktivitäten in der Region vernetzt.

Sozialarbeit

Ein zentrales Aufgabengebiet des Jugendhauses Brunnenburg ist die Betreuung schwerst auffälliger Jugendlicher, die Erfahrungen mit Psychiatrie und Strafvollzug gemacht haben. Um die ca. 30 Jugendlichen im Alter bis 22 Jahre wieder in die Gesellschaft zu integrieren, werden sie von 11 Mitarbeiter nach einem ganzheitlichen Ansatz betreut.

Sie wohnen bei uns in Strukturen wie in normalen Familien, werden auch am Tage betreut, gehen in die Schule, werden therapeutisch und berufsvorbereitend beschäftigt, insbesondere im ökologischen Bereichen und arbeiten in unseren Werkstätten und Einrichtungen. Ausbildung heißt für uns nicht nur Berufsausbildung. Es heißt auch, physische und psychische

Ausdauer zu erlernen, Konzentrationsfähigkeit, Umsicht, Teilwissen und Entwicklung motorischer Fähigkeiten zu fördern. Die Jugendlichen fühlen sich überwiegend sehr wohl bei uns, es gibt kaum Leute die weglaufen. Uns gelingt es auch immer wieder Erfolgserlebnisse zu schaffen, z.B. indem wir Überlebenstraining und Abenteuerfahrten anbieten. Aber auch die Ergebnisse der zum Teil sehr anstrengenden Arbeit, z.B. viele sauber bearbeitete Zaunpfähle am Ende des Arbeitstages aufzuschichten, verschaffen den Jugendlichen Selbstzufriedenheit.

Sicherlich aus einem Bengelchen wird auch bei uns nicht automatisch ein Engelchen, wir schaffen nicht immer vollständige soziale Integration, aber Teilerfolge in Sozialarbeit und Gruppenverträglichkeit werden erreicht.

Ökologischer Betrieb

Als Arbeitsstätten für die Jugendlichen, aber auch um ökologisch wirtschaftliches Handeln zu demonstrieren, haben wir einen Biolandhof mit Ackerbau und Grünland. Verarbeitet werden die Produkte unter anderem in unserer Käserei und der Bäckerei. Alle unsere Gebäude sind selbstverständlich nach höchsten Umweltstandards errichtet. Inzwischen haben wir auch eine Holznatur GmbH gegründet, die zusätzliche Arbeitsplätze für die Jugendlichen schafft. Wir machen mit Ihnen Erst- und Zweidurchforstungen, Neuanpflanzungen und bauen Wildzäune. Zusätzlich ernten wir Holz auf eigene Rechnung, veredeln es zu Zaunholz und in leichtes Bauholz. Unser Sägewerk wird zudem mit dem Strom aus unserer Windkraftanlage betrieben.

Umweltbildungseinrichtung

Seit 1997 sind wir als eine Umweltbildungseinrichtung des Landes Thüringen anerkannt. Alles was wir machen, sowohl in der Pädagogik als auch in der Ökologie ist immer handfest. Wir gehen hinaus, packen an und vermitteln Hintergrundwissen. Neben den vielfältigen Kursen von der Gewässeruntersuchung bis zur Pflanzenbestimmung, bieten wir auch Überlebenstraining, Abenteuerfahrten und Freizeitgestaltung an.

Unsere Räume werden zudem für Tagungen an Firmen vermietet, die bei uns Fortbildungen oder Seminare durchführen. Durch naturkundliche Wanderungen oder Fahrradausflüge erreichen wir dann auch Zielgruppen, die sonst nur schwer zugänglich sind. Leider haben wir aber keine Übernachtungsmöglichkeiten. Das macht es schwer an den professionellen Bildungsmarkt zu gehen.

Zusammenarbeit in der Region

Durch eine gute Medienarbeit haben wir es geschafft, in der Öffentlichkeit wahrgenommen zu werden. Das brachte Politiker auf den Hof, mit denen wir heute eng zusammenarbeiten, z.B. bei der Werbung für Radwanderwege. Zu allen Veranstaltungen werden aber auch die Bioland-Betriebe der Region und andere soziale Einrichtungen eingeladen. Im sozialen Bereich pflegen wir Kooperationen mit verschiedenen Jugendhilfeeinrichtungen zum Teil bis nach Schleswig-Holstein. Unsere Jugendlichen verreisen gemeinsam mit Bewohnern anderer Einrichtungen oder andere Jugendliche kommen zu uns. Darüberhinaus gibt es eine Zusammenarbeit mit der Behindertenwerkstätte Adlersee.

Des weiteren gibt es für die Jugendlichen noch Anlernprogramme, die zusammen mit dem Arbeitsamt organisiert werden und Praktika mit Großfirmen, z.B. Ikea. Wenn möglich, streben wir eine Zusammenarbeit in unserer Region an, damit der Reiseaufwand relativ gering bleibt.

Fazit

Wir hoffen, Ihnen mit unserer Selbstdarstellung einen Einblick in unserer Tun und unseren Ideen gegeben zu haben. Sicherlich könnten wir Ihnen noch vielmehr unserer Aktivitäten erzählen, z.B. von den Erntedankfesten mit der Kirche, dem Altenkaffe, unseren Hof- und Kinderfesten und vielem mehr. Die beschriebene Schwerpunkte sollten aber genügen, um Ihnen einen Überblick zu vermitteln. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, kommen Sie uns doch einfach besuchen.

Sie sind immer herzlich willkommen.